



Ski & Wanderclub Eggingen e.V.
Am Sportplatz 3
79805 Eggingen
Tel. 07746/ 793
Internet: www.swc-eggingen.de
Email: info@swc-eggingen.de

Wanderung zum Hohen Freschen Laternsertal / Bregenzerwald

Leider nur 8 Personen trafen sich am Sonntag den 3. August um 6.30 Uhr an der Gemeindehalle in Eggingen zur Abfahrt mit Privat-Pkw`s für die 1-tages Wanderung im Laternsertal.

Pünktlich um 8.30 Uhr waren wir am Parkplatz Kühboden der Laternser Bergbahn, da uns um 8.45 Uhr der Bergbus bis zur Alpe Gapfohl auf ca. 1500 Hm brachte.

Von hier begann die eigentliche Wanderung bei gutem Bergwetter.

Beginnend mit einem doch recht steilen Weg bis zum Gapfohler-Fürkele, die ersten Höhenmeter überwunden, ging der Weg zuerst ein Stück bergab der dann eben auslief bis zur Alpe Saluver. Unterwegs zeigte uns ein grosses Hinweisschild des Landesbezirkes Vorarlberg, dass wir uns in einem Naturschutzgebiet bewegen.

Von der Alpe Saluver ging der Weg zuerst recht steinig und steil begauf, bis man auf eine Anhöhe kam, dann von dort immer leicht ansteigend über Almwiesen bis zum Freschenhaus / ÖAC-Hütte.

Hier war auf dem Wegweiser zu lesen, Hoher Freschen 2004 Hm, 45 Minuten.

Am Gipfelkreuz angekommen, erwartete uns ein doch recht schöner Ausblick, nach Westen ein Stück Bodensee mit Schwabenland, nach Nord bis Ost in die Berggruppe der Silvretta und den Engadiner Alpen, südlich ins Rheintal und das Alpsteingebiet.

Auf gleichem Rückweg, wieder am Freschenhaus vorbei, wo zur Stärkung eingekehrt wurde, bis etwas oberhalb der Alpe Saluver zweigte unser Rückweg rechts ab auf den Lesegatter-Bergweg. Ein schmaler Weg im Rücken der Hochalp Nobs mit unzähligen kleinen Wasserrinnen und Wasserfällen sowie einer üppigen Flora und Fauna, der nach gut einer Stunde durchwandert war.

Vom Lesegatterplatz am Ende des Bergweges, jetzt auf der Rheintalseite des Nobs, ging es zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, der Alpe Gapfohl.

Wieder den Bergbus nehmend zurück zum Parkplatz Kühboden, waren sich alle einig, mehrere schöne Stunden im Laternsertal verbracht zu haben.

Wanderführer
Stefan Gantert



